

# wichtig interessant neu ...



## Familien von Kindern mit Behinderungen

Ein familienorientierter Beratungsansatz

**Autor:** Klaus Sarimski

**Verlag:** hogrefe, 2021

Broschiert, 230 Seiten

ISBN 978-3-8017-3036-9

**Preis:** 29,95 Euro

Erhältlich in unserem Shop:

[www.ds-infocenter.de](http://www.ds-infocenter.de)

## Ressourcen-Aktivierung nach der Diagnose

Familien von Kindern mit Behinderungen sind in besonderem Maße belastet. Die Art und Weise, wie Eltern, Geschwister und Großeltern die Herausforderung, die die Geburt eines Kindes mit Behinderung mit sich bringt, bewältigen, hängt von vielen Faktoren ab. Diese untersucht Klaus Sarimski in seinem Buch. Der Autor nimmt nicht das Kind mit Behinderung, sondern sein Familiensystem in den Blick. Seine Erkenntnisse und daraus resultierenden Empfehlungen zur Ressourcen-Aktivierung der Familie beruhen auf langjähriger Praxiserfahrung und den Ergebnissen zahlreicher namhafter Studien. Klaus Sarimski beschreibt Faktoren für das Gelingen des Anpassungsprozesses und der Traumabewältigung nach der Diagnose. Er betrachtet Familien von Kindern mit unterschiedlichen Behinderungen; das Down-Syndrom ist eine davon.

Die meisten der aufgeführten Studien berufen sich auf Erfahrungen von Müttern, da sie öfter Beratungen aufsuchen. Sarimski widmet Teile seines Buches aber auch

speziellen Zielgruppen, wie den Vätern, Geschwisterkindern, Großeltern oder Familien mit zusätzlichen Belastungen in besonderen Lebenssituationen, wie in Armut lebend, alleinerziehend, mit psychischen Problemen oder mit Migrationshintergrund.

Das Fachbuch mag sich in erster Linie an Fachkräfte in Familienberatungen richten, die Fakten und Impulse für ihre Beratungstätigkeit suchen. Doch obwohl das Buch fachlich fundiert ist, ist es für interessierte Laien verständlich geschrieben. Eltern, Großeltern und Geschwister dürfen sich in ihrer speziellen Situation vom Autor gesehen fühlen. Für Familien kann es entlastend sein, Studien zu lesen, die belegen, dass sie mit ihren Herausforderungen und Belastungen nicht alleine sind. Den Blick auf die familieneigenen Ressourcen zu lenken, kann Familien stärken und das Gefühl der Selbstwirksamkeit beeinflussen.

Mehrfach schreibt Sarimski vom sogenannten »Down-Syndrom-Vorteil«, den Fachkräfte sehen, da Kinder mit Down-Syndrom Interesse am sozialen Kontakt hätten, sich meist kooperativ verhielten und relative Stärken im Sprachverstehen aufwiesen. Außerdem würden Kinder mit Down-Syndrom seltener als andere Kinder mit geistiger Behinderung Verhaltensauffälligkeiten zeigen – ein Faktor, der das Belastungserleben der Eltern aber stark beeinflusst. Vielleicht eine interessante neue Perspektive für Familien mit einem Kind mit Down-Syndrom?

Der Blick auf das ganze Familiensystem ist überaus sinnvoll und wird in der Förder- und Beratungslandschaft zu selten thematisiert. Oft geht es nur darum, wie das Kind unterstützt werden kann. Letztlich sind Familien die Basis von allem: Von ihren Ressourcen hängt ab, mit welchen Möglichkeiten Kinder in die Welt starten, wie sehr sie ihr Kind unterstützen können und wie gut sie mit Behinderungen durch das System und die Gesellschaft umgehen. Was die Eltern stärkt, stärkt letztlich auch das Kind. Daher ist dieses systemische Fachbuch sehr zu empfehlen – für alle, die mit Kindern mit Behinderung zusammenleben oder die Familien ganzheitlich beraten möchten.

*Tordis Kristin Körber*



## Beratung und Therapie bei Erwachsenen mit Lernschwierigkeiten

Das Praxishandbuch mit systemisch-ressourcenorientiertem Hintergrund

**Autorin:** Veronika Hermes

**Verlag:** hogrefe, 2., überarbeitete und

erweiterte Auflage 2023

Broschiert, 200 Seiten

ISBN: 9783456862545

**Preis:** 29,95 Euro

Neu erhältlich in unserem Shop:

[www.ds-infocenter.de](http://www.ds-infocenter.de)

## Systemische Methodik – jetzt auch in der Peer-Beratung

Bei Systemischer Beratung und Therapie gelten die Klient:innen selbst als Expert:innen für ihr Leben. Mithilfe ressourcenorientierter Fragestellungen und angeleitet durch die Therapeutin arbeiten sie ihre persönlichen Lösungswege heraus, ohne den Fokus auf dem Problem haften zu lassen.

Die Autorin Veronika Hermes überträgt die systemische Idee in der Beratung von Erwachsenen ohne kognitive Einschränkungen auf Menschen mit Lernschwierigkeiten. Gespickt mit konkreten Beispielen aus ihrem Berufsalltag als Psychologin, Familientherapeutin und Supervisorin hat sie mit diesem Buch einen praxisnahen Methodenkoffer herausgebracht, der für Fachkräfte und Eltern von Erwachsenen hilfreich sein kann, um Blickwinkel zu verändern und konkret bei Problemen im Alltag zu unterstützen.

Hermes stellt zunächst die Grundlagen der systemischen Theorie vor, bespricht Anpassungen des Rahmens und stellt systemische Methoden und Fragestellungen vor (z.B. zirkuläre Fragen, Reframing, Skalierungen). Beleuchtet werden die Anpassungen für Menschen mit kognitiven Einschränkungen bezüglich Fragestellungen, Konkretisierung, Visualisierungen, Materialien, Rahmenbedingungen und Lebenswelten. Konkret nachzulesen sind beispielsweise Tipps zum Erarbeiten von Skills (Fertigkeiten) zum Spannungsabbau oder dem Bewusstmachen von Verhältnismäßigkeiten

bei mangelnder Kompensationsmöglichkeit von Streitigkeiten.

In der zweiten, überarbeiteten Auflage ist ein weiteres Kapitel dazugekommen, in dem ausgewählte Methoden in Einfache Sprache übersetzt worden sind. Es richtet sich explizit an Menschen mit Lernschwierigkeiten, die selbst als Beratende (z.B. als Frauenbeauftragte, Werkstatträte, Heimbeiräte oder Peer Counselor) tätig sind.

Zu empfehlen für Fachkräfte in der Beratung und für Peer-Beratende. Auch für Eltern lesenswert!

*Tordis Kristin Körber*



### Elternteilnahme und Behinderung

Partizipation – Kooperation – Inklusion

**Autor:in:** Udo Wilken,

Barbara Jeltsch-Schudel (Hrsg.)

**Verlag:** Kohlhammer, 2., erweiterte und überarbeitete Auflage 2023

266 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-17-043006-8

**Preis:** 35 Euro

Erhältlich im Buchhandel und beim Verlag:

[www.kohlhammer.de](http://www.kohlhammer.de)

### Auszug aus dem Klappentext

»Mit einem behinderten Kind zu leben, stellt Eltern und Familien vor verschiedenste Herausforderungen. Fachlich einfühlsame und kompetente Angebote wie Beratung, Begleitung, Therapie und Assistenz vermögen jedoch Entwicklungschancen für alle Familienmitglieder zu unterstützen sowie lebensweltbezogene Empowermentprozesse zu fördern. Die Autorinnen und Autoren – Wissenschaftler, Fachpersonen und betroffene Eltern – thematisieren lebenslauf-typische Schwellsituationen unter Einbezug migrationsbedingter Anforderungen von der Frühförderung, über Kindergarten, Schule und Berufswahl bis zum Auszug aus dem Elternhaus, aber auch die Bedeutung der Geschwister und Großeltern, der Freizeitgestaltung, der Sexualität und Partnerschaft sowie den Kinderwunsch und das Altern.«

Mit Beiträgen von Ilse Achilles, Laurenz Aselmeier, Ursula Beck, Vera Bernard-Opitz, Gerd Grampp, Cora Halder, Albert Meier, Kerstin Merz-Atalik, Heike Ohlbrecht, Dagmar Orthmann Bless, Ines Schlienger, Andreas Seidel, Monika Seifert, Reinhilde Stöppler, Ernst von Kardorff, Hans Weiß, Etta Wilken.



Vielleicht erahnen Sie es bereits beim ersten, flüchtigen Blick auf das Cover? Hier stellt sich Ihnen und mir ein Gedicht-Bild-Band vor. Es hat eine Großüberschrift »Down Under« und zwei weitere Klein-Überschriften: »Dein Hier ist nicht mein Dort« und »Porträts von Kindern mit Down-Syndrom«. »Nein, nein« – ruft vielleicht eine Stimme in Ihnen, »bloß nicht wieder Deutschunterricht! Ich habe Gedichte noch nie verstanden, ich wollte nie Gedichte verstehen wollen!« Sollten Sie diese Stimme kennen, habe ich eine sehr gute Nachricht für Sie: Sie sind hier nicht in der Schule und niemand, kein Mensch muss Gedichte verstehen. Ich finde, Gedichte sind zum Fühlen da und zum Sich-in-der-Sprache-Verlieren. Wie wäre es z.B. mit diesem aus der Feder von Heike Hendl:

Die Welt anhalten  
einen Augenblick länger  
still sein  
verweilen in deiner Gegenwart  
nirgendwo hin müssen  
angekommen  
für diesen Moment

Das Gedicht liegt vor mir auf der linken Seite im aufgeschlagenen Buch. Mein Blick wandert nach rechts – zum Gesicht des Kindes in Nahaufnahme und dann wieder zurück zu den Worten auf der linken Seite. Es ist ein Hin und Her, ein Her und Hin, ein Hin ...

### Kurzkomentar

Wer die Autor:innen der einzelnen Kapitel, z.B. Ilse Achilles, Cora Halder, Barbara Jeltsch-Schudel oder Etta und Udo Wilken, aus anderen Publikationen im DS-Kontext kennt, greift sicherlich nach diesem Buch, um speziell ihre Beiträge zu lesen.

*Elzbieta Szczebak*

### Down Under

Dein Hier ist nicht mein Dort

Porträts von Kindern mit Down-Syndrom

**Autorin:** Heike Hendl

**Fotos:** Bernhard Dederer

**Verlag:** von Loeper Literaturverlag, 2022

Kartoniert, 116 Seiten, 55 Farbfotos

ISBN 978-3-86059-253-3

**Preis:** 19,90 Euro

Erhältlich im Buchhandel und beim Verlag:

[www.verlagvonloeper.ariadne.de](http://www.verlagvonloeper.ariadne.de)

Ich habe alles gelesen, jedes einzelne Gedicht, und alle Porträts betrachtet, und das könnte ich wieder und wieder tun, weil ... – Sie erahnen es schon – ...weil ich Gedichte sehr mag und fast vergessen habe, wie gut es mir tut, in der Sprache der Gedichte zu verweilen, die kein Ziel verfolgt und keinem Zweck dient, die einfach IST. Genauso wie die Fotos in diesem Band SIND und unter keinem anderen Gesichtspunkt betrachtet werden müssen, außer ihrem reinen Sein. Ich wünschte, dass ich Ihre Neugier und Lust auf MEHR wecken konnte. Doch was sage ich? Die Gedichte sprechen für sich, wie dieses:

...  
und wenn es anders wäre  
als gedacht  
als uns gesagt wird  
als viele glauben  
und für wahr halten

wenn es nichts zu erreichen gäbe  
in der Welt

sie einfach so  
für uns geschaffen wäre  
zur Freude  
und zum Spiel

*Elzbieta Szczebak*